

*** KSR-Newsletter vom ***

Resolution zur Arzneimittel-Versorgung verabschiedet



In der Mitgliederversammlung am 19. Juni 2023 haben die Mitglieder des Kreissenioerenrates Schleswig-Flensburg e. V. einstimmig eine Resolution zur Arzneimittelversorgung verabschiedet, in der sie die Landesgesundheitsminister und den Bundesgesundheitsminister Lauterbach auffordern, die Mangelversorgung mit lebenswichtigen Medikamenten zu beenden.

Vorausgegangen war ein Vortrag des Präsidenten der Apothekerkammer Schleswig-Holstein, Dr. Kai Christiansen, der über die Schwierigkeiten bei der Arzneimittelversorgung referierte.

Seit Monaten bereits bestehen in ganz Deutschland Lieferschwierigkeiten für Medikamente. Nach einer Liste des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) gibt es bei ganzen 460 Medikamenten (Stand: 3. April 2023) Lieferengpässe.

So bestehen Lieferengpässe bei Medikamenten zur Behandlung von Diabetes, Bluthochdruck, Cholesterinsenker, Schmerzmittel wie Ibuprofen und Paracetamol sowie Medikamente gegen Prostatahyperplasie und auch Krebsmedikamente.

„Dieser Zustand ist untragbar und gefährdet nicht nur die Gesundheit unserer Kinder massiv, sondern auch Menschen mit multiplen chronischen Erkrankungen und hier überwiegend Seniorinnen und Senioren“, konstatiert Dr. Christiansen.

„In unserer Resolution fordern wir Bundesgesundheitsminister Lauterbach und die Gesundheitsministerinnen und -minister der Länder auf, für die Sicherstellung der Arzneimittelversorgung für uns Seniorinnen und Senioren und unsere Enkelkinder die Verantwortung zu übernehmen und die Mangelversorgung von uns Betroffenen sofort zu beenden“, erläutert Donix und fordert: „Herr Lauterbach, sorgen Sie dafür, dass erkrankte Menschen rasch wieder zuverlässig gut versorgt werden!“

*** Newsletter Ende ***